

Post WHAT?!

Postwachstum oder Expansion zum Mars?

Sobald eine wirtschaftliche Krise vor der Tür steht, wird der Ruf nach mehr Wirtschaftswachstum laut. Wachstum scheint demnach eine Patentlösung für die meisten gesellschaftlichen, ökonomischen und sozialen Probleme zu sein. Aber ist ständiges Wachstum möglich? Kritiker_innen verweisen darauf, dass es kein unendliches Wachstum auf einem endlichen Planeten geben kann. Zudem machen Klimawandel und fehlende globale soziale Gerechtigkeit, ein Umdenken nötig. Mögliche Alternativen werden mit Begriffen wie Postwachstum, Intelligentes Wachstum, Degrowth, Post-konventionelles Wachstum oder Qualitatives Wachstum betitelt. Diese Vielfalt der Begriffe zeigt jedoch auch, dass es keine eindeutige Alternative, kein klares entweder quantitatives oder qualitatives Wachstum gibt. Doch wie kann eine Gesellschaft ohne Wachstum aussehen? Und welche Schritte sind für eine solche Veränderung nötig? Gemeinsam mit euch wollen wir uns aus verschiedenen fachlichen Perspektiven an das Thema Postwachstum annähern, darüber diskutieren und eine Grundlage zum Weiterdenken schaffen.

Dazu haben wir an 6 Terminen Expert/innen eingeladen, die aus der Sicht ihres Fachgebiets das Thema Postwachstum beleuchten.



OPEN GLOBE HOCHSCHULGRUPPE

Uni Bielefeld

Open-globe.Bielefeld@posteo.de

<https://www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/1939/>

FAIRSTIVAL

WWW.FAIRSTIVAL.DE

Mit freundlicher Unterstützung durch den Allgemeinen Studierenden Ausschuss



POSTWACHSTUM ODER EXPANSION ZUM MARS?

6 PERSPEKTIVEN, 6 VORTRÄGE

21.04.-04.07.2015

Universität Bielefeld, Hauptgebäude
Raum U2-205

PROGRAMM VORTRAGSREIHE

Di 21.04., 18.30 Uhr Einführungs- vortrag: Post What? Postwachs- tum oder Expansion zum Mars?“- Christiane Kliemann

Wachstum gilt oft als die pauschale Antwort auf unsere Probleme - doch wo liegen die ökologischen, sozialen, psychologischen Grenzen des Wachstums? Funktioniert Wachstum auch ohne diese Grenzen zu überschreiten? Christiane Kliemann gibt uns einen Überblick über den Wachstums-Diskurs und stellt die erstarkende wachstumskritische Bewegung vor.

Christiane Kliemann ist freie Autorin und Mitorganisatorin der Degrowth-Konferenz 2014 in Leipzig.

Di 05.05. 18.30 Uhr „Stell’ Dir vor, es ist Wachstum, und kein Mensch macht mit...“ - Wachstumsregimes und ihre subjektiven Grenzen - Dr. Dennis Eversberg

Kapitalistisches Wachstum funktioniert nur durch menschliches Tun - als Produzierende, als Konsumierende und als StaatsbürgerInnen. Was aber passiert, wenn die Menschen nicht mehr mitmachen, weil sie nicht mehr können oder wollen?

Dr. Dennis Eversberg ist seit April 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am DFG-Kolleg ‚Postwachstumsgesellschaften‘ der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er beschäftigt sich mit der Produktion von Wachstums-subjekten in unterschiedlichen kapitalistischen Gesellschaftsformationen und deren jeweiligen Grenzen.

Di 19.05., 18.30 Uhr Postwachstum oder Green New Deal? – Nina Treu

... Effizienzsteigerung oder Genügsamkeit? Vor allem diese beiden Konzepte dominieren die Diskussion um eine ökologische Wirtschaft. Nina Treu stellt uns die wichtigsten Punkte einer Kritik an Wachstum vor und präsentiert Alternativen.

Nina Treu ist Mitbegründerin des Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V. (Leipzig) und Mitorganisatorin der Degrowth-Konferenz 2014.

Di 02.06., 18.30 Uhr Psychische Ressourcen für Postwachstumsgesellschaften – Prof. Dr. Marcel Hunecke

Geld und Konsum allein machen bekanntlich nicht glücklich. Wie und wodurch aber erlangen wir Lebenszufriedenheit jenseits von materiellem Konsum und Wirtschaftswachstum? Und wie lässt sich das Wissen über die Ursachen des subjektiven Wohlbefindens für die Förderung nachhaltiger Lebensstile nutzen?

Marcel Hunecke ist Professor für Allgemeine Psychologie, Organisations- und Umweltpsychologie an der Fachhochschule Dortmund im Fachbereich für Angewandte Sozialwissenschaften und beschäftigt sich unter anderem mit transdisziplinärer Nachhaltigkeitsforschung.

Di 16.06., 18.30 Uhr Umweltgeschichte - Joachim Radkau (Uni Bielefeld)

..oder Expansion zum Mars? Die Raumfahrt hat gezeigt, dass diese Expansion eine Illusion ist und wir nur eine Erde haben. Die Beschleunigung der Naturausbeutung und Naturnutzung ist ein hoch ak-

tuelles Thema. Wie ist dieses vor dem Hintergrund der Umweltgeschichte und aus Sicht der „Big History“ zu verstehen. Wie können Alternativen aussehen um eine weitere Ausbeutung zu verhindern? *Joachim Radkau ist Professor für Neuere Geschichte an der Universität Bielefeld, seine Schwerpunkte sind unter anderem die Themen Technik- und Umweltgeschichten.*

Di 23.06., 18.30 Uhr Bildung für nachhaltige Entwicklung – Prof. Dr. Bernd Overwien

Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen thematisieren allzu oft nur Umwelt- und Gerechtigkeitsprobleme. Es fehlt zumeist die Verknüpfung mit positiven Vorstellungen einer lebbareren Welt und Perspektiven. Prof. Bernd Overwien stellt einige Konzepte vor, u.a. das des Buen Vivir (gutes Leben).

Prof. Bernd Overwien ist Leiter des Fachgebiets Didaktik der politischen Bildung an der Universität Kassel und arbeitet unter anderem zum Themen des Globalen Lernens.

SA, 04. Juli 12- open End: FAIRSTIVAL, Bielefelds erstes faires Festival

(in und um das Forum, Meller Str.2)
mit dem Workshop Living Utopia
von Tobias Rosswog, Mitweltpädagoge